

Nordhessenliga – Letzte Runde: Kasseler SK – Anderssen Arolsen 4,5:3,5

Arolsen wird Vizemeister

Zum letzten Spiel in der Nordhessenliga mussten die Arolser beim bereits feststehenden Meister Kasseler SK mit drei Ersatzspielern antreten. Die Vorzeichen waren also denkbar ungünstig, aber es wurde ein bis zur letzten Sekunde spannendes Duell, dass der Meister aus Kassel nur hauchdünn und mit einigem Glück gewinnen konnte.

Mit einem angestrebten Teilerfolg in Kassel wollten die Residenzstädter eigentlich die Vizemeisterschaft sichern. Nach gut zwei Stunden kam es denn auch zu einer regelrechten Remisserie. An Brett 4 einigten sich der Kasseler Kai Schildheuer und Thomas Wendehals, nur Minuten später folgten der Kasseler Siegfried Böhm und Jürgen Wolf am 2. Brett. Seinen Erfolg als Topscorer der gesamten Liga (8,5 aus 9) sicherte der Arolser Stefan Reuschel gegen den Kasseler Dr. Bernhard Heitsch ebenfalls mit einem Remis. Nach ausgekämpftem Mittelspiel folgte bald das vierte Remis. Der Arolser Thomas Schön sah gegen den Kasseler Volker Mittmann keine Gewinnmöglichkeiten mehr. Zur Halbzeit stand es 2:2.

Als die Arolser dachten, den Meister langsam unter Druck setzen zu können, kam der erste Rückschlag. In guter Position stellte David Kober gegen den Kasseler Reinhold Kosfeld plötzlich eine Figur ein. Statt der möglichen Führung lag man 2.3 zurück. Nach rund vier Stunden Spielzeit konterte Guido Göttling für die Residenzstädter aber mit einer schönen Angriffskombination. Nach vielen Drohungen und Abzügen stand der Kasseler Hendrik Wehrhahn mit einer Minusfigur chancenlos im Endspiel. 3:3.

Die beiden letzten Partien am Spitzent Brett und an Brett 7 mussten also die Entscheidung bringen, und an beiden Brettern ging es heiß her. In hochgradiger Zeitnot geriet der Arolser Hermann Henze in ein gefährliches Mattnetz, drohte aber seinerseits mit einem Bauerndurchstoß Materialübergewicht zu erlangen. Der Kasseler Spitzenspieler Leon Schnegelberger wehrte jedoch präzise alle Drohungen Henzes ab und verstärkte seinerseits die Mattdrohungen immer weiter, bis es für Henze schließlich keinen Ausweg mehr gab. Kassel war wieder in Führung.

Nun blickten alle auf die letzte Partie des Tages zwischen dem Arolser Mario Bonté und dem Kasseler Jan-Christoph Zärban. Im Bauernendspiel standen sich hier bei ausgeglichenem Material Läufer (Zärban) und Springer (Bonté) gegenüber. Beide Seiten reizten die Vorteile ihrer jeweiligen Figuren maximal aus, aber immer fand der jeweils andere eine Entgegnung, so dass es am Schluss Remis enden musste.

Mit dem denkbar knappen 4.5:3,5 Heimsieg bleiben die Kasseler in der Saison ungeschlagen und sichern sich souverän den Meistertitel. Da alle anderen irgendwie aber doch noch für Arolsen spielten, reichte es für die Residenzstädter trotz der Niederlage auch zur angestrebten Vizemeisterschaft. Und mit Stefan Reuschel stellt man den Topscorer der gesamten Liga.

Jürgen Wolf



Topduell am Spitzenbrett mit Leon Schnegelberger (links, Kassel) gegen Hermann Henze (rechts, Arolsen)



Bretter 5-8 mit Thomas Schön (Arolsen, links) gegen Volker Mittmann; Mario Bonté (Arolsen, links) gegen Jan-Christoph Zärban; David Kober (Arolsen, links) gegen Reinhold Kosfeld und Guido Göttling (Arolsen, links) gegen Hendrik Wehrhahn

Letzter Spieltag

SAbt TG 1949 Wehlheiden 2	-	SK Vellmar 1950 2	5,5:2,5
Kasseler SK 1876 1	-	SV Anderssen Arolsen 1	4,5:3,5
SVG CAISSA Kassel 2	-	SC Grauer Turm Fritzlar 1	8:0
SC Eschwege 1	-	Mündener SC von 1925 1	4,5:3,5
SK Hofgeismar 1	-	Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1	2,5:5,5

Kasseler SK 1876 1	-	SV Anderssen Arolsen 1	4,5:3,5
Schnegelberger, Leon	-	Henze, Hermann-Josef	1:0
Böhm, Siegfried	-	Wolf, Jürgen	½:½
Heitsch, Bernhard	-	Reuschel, Stefan	½:½
Schildheuer, Kai	-	Wendehals, Thomas	½:½
Werhahn, Hendrik Lennart	-	Göttling, Guido	0:1
Kosfeld, Reinhold	-	Kober, David	1:0
Zärban, Jan-Christopher	-	Bonte, Mario	½:½
Mittmann, Volker	-	Schön, Thomas	½:½

Endtabelle Nordhessenliga 2023 / 2024

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	Kasseler SK 1876 1	**	4.5	5.5	4.5	7.0	4.0	6.5	4.5	6.0	6.5	9	17	49.0
2	SV Anderssen Arolsen 1	3.5	**	4.0	2.5	6.0	2.5	6.5	5.0	6.0	7.0	9	11	43.0
3	SVG CAISSA Kassel 2	2.5	4.0	**	5.0	3.5	5.0	4.0	5.0	8.0	4.0	9	11	41.0
4	SK Vellmar 1950 2	3.5	5.5	3.0	**	2.5	4.5	4.0	4.5	6.5	6.0	9	11	40.0
5	SAbt TG 1949 Wehlheiden 2	1.0	2.0	4.5	5.5	**	3.0	3.5	4.5	4.5	6.5	9	10	35.0
6	SC Eschwege 1	4.0	5.5	3.0	3.5	5.0	**	4.5	3.5	1.5	5.0	9	9	35.5
7	Mündener SC von 1925 1	1.5	1.5	4.0	4.0	4.5	3.5	**	3.0	4.5	5.0	9	8	31.5
8	Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1	3.5	3.0	3.0	3.5	3.5	4.5	5.0	**	3.5	5.5	9	6	35.0
9	SC Grauer Turm Fritzlar 1	2.0	2.0	0.0	1.5	3.5	6.5	3.5	4.5	**	7.0	9	6	30.5
10	SK Hofgeismar 1	1.5	1.0	4.0	2.0	1.5	2.0	3.0	2.5	1.0	**	9	1	18.5